

# Bückerburg - ein kleiner Ort wird Residenz



## HISTORISCHES WESERBERGLAND SPUREN DER ZEIT - ECHT ERLEBEN.

Mitten in Deutschland reihen sich 1000 Jahre Geschichte und Geschichten auf. Ob längst vergessene große Momente, kuriose Erlebnisse oder einmalige Schätze, im Weserbergland folgen Sie den Spuren der Zeit auf unvergessliche Weise. Unter dem Dach „Historisches Weserbergland“ präsentieren sich zahlreiche Städte und Stätten mit dem Ziel, Geschichten dieser Region erlebbar zu machen. Durch die Koordination des Weserbergland Tourismus e.V. ist es gelungen, längst vergessene Abenteuer wieder lebendig werden zu lassen. Tauchen Sie also ein in die Vergangenheit und schreiben Sie Ihre eigene Weserbergland-Geschichte.



Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Weserbergland Tourismus e.V.

Deisterallee 1, 31785 Hameln  
Fon 05151/93000

info@historisches-weserbergland.de  
www.historisches-weserbergland.de

## DIE BEDEUTUNG DES HOFES BÜCKEBURGS KULTURELLE BLÜTE

Der Fürst verschönerte und vergrößerte das Schloss und ließ den Marktplatz anlegen, gestaltete Bückerburg als Renaissancefestung und stattete den Ort mit der prächtigen Stadtkirche und einem Schulgebäude aus. Ein englischer Besucher formulierte deshalb zu dieser Zeit, die Stadt gehöre „gänzlich und allein dem Grafen von Schaumburg“.

Der Hof mit seinem Personal hatte weiterhin eine prägende Bedeutung für die Stadt. 1635 standen drei Viertel der Einwohner in einer unmittelbaren Beziehung zum Hof. Das hatte auch Nachteile, da sehr viele Hofangehörige steuerbefreit waren und die übrigen Einwohner umso mehr öffentliche Lasten tragen mussten. Es fehlte der Stadt an Finanzmitteln und an Autonomie. Den Stadtwall zum Beispiel ließ Fürst Ernst erneuern und dem Magistrat übergeben, nach dem 30-jährigen Krieg ging er aber wieder in die Obhut des Landesherrn über, der auch den Stadtsyndikus ernannte.

Trotz des 1609 privilegierten Marktes profitierte die Stadt wenig vom anwesenden Hof, da dessen Bedürfnisse zum guten Teil nicht in Bückerburg gedeckt wurden. Zudem arbeiteten die vielen anwesenden Soldaten oft nebenberuflich als Handwerker und begrenzten so die Möglichkeiten der städtischen Handwerker. Andererseits wurde Bückerburg durch die Residenz Wirkungsstätte herausragender Persönlichkeiten wie zum Beispiel Johann Gottfried Herder, Johann Christoph Friedrich Bach und Bernhard Christoph Faust.



Historische Ansicht vom Marktplatz mit Wochenmarkt

## DIE GRÜNDUNGSGESCHICHTE EIN KLEINER ORT WIRD RESIDENZ

Die Stadt Bückerburg ist im Vergleich mit anderen Schaumburger Städten eine relativ junge Stadt. In der Mitte des 12. Jahrhunderts befand sich hier eine Siedlung namens Sutherem oder Zinterem, bestehend aus einem Vorwerk, einer Mühle und mehreren Hofstellen. Auf einer dieser Hofstellen wurde um 1300 die neue Bückerburg errichtet, die nun dem Ort den Namen gab. Um 1365 erhielt der Ort das Weichbildrecht, eine mindere Form des Stadtrechtes, immerhin mit eigener Gerichtsbarkeit.

Um 1600 hatte der Ort nur etwa 500 Einwohner, deutlich weniger als das benachbarte Stadthagen. Dennoch wählte im Jahre 1607 der spätere Fürst Ernst zu Holstein-Schaumburg Bückerburg zu seiner Residenz, denn er hatte hier größere bauliche Gestaltungsmöglichkeiten.



Westliches Stadttor (heute nicht mehr vorhanden)



Tourist-Information Bückerburg

Schlossplatz 5  
31675 Bückerburg  
Fon 05722/893181  
www.bueckerburg.de



Museum Bückerburg für Stadtgeschichte  
und Schaumburg-Lippische Landesgeschichte  
Lange Straße 22 · 31675 Bückerburg

Nds. Landesarchiv · Schlossplatz 2 · 31675 Bückerburg

Projektkoordinator Historisches Weserbergland:

Weserbergland Tourismus e.V.  
www.historisches-weserbergland.de

**WESERBERGLAND**

Hier Historisches  
Weserbergland als  
App herunterladen.

